

**Revise AQA
GCSE German
Revision
Workbook
Audio
Transcript**

Page 1

Physical descriptions

Track 1

Part (a)

- Meine Tochter Annabell ist acht Jahre alt. Sie hat kurze, braune Haare und trägt eine Brille. Sie ist ziemlich klein und hat immer ein Buch in der Hand, denn Lesen ist ihr Lieblingshobby.

Part (b)

- Wir wohnen in der Weststraße 12 und normalerweise geht sie nie allein nach draußen. Ich denke, sie hat heute ihren grünen Rucksack mit. Leider hat sie kein Handy, also können wir sie nicht per Telefon erreichen.

Page 2

Character descriptions

Track 2

Part (a)

- [F] : Meine Nachbarn sind sehr freundlich, finde ich, weil sie mir immer ein Geschenk zum Geburtstag geben.

Part (b)

- [M] : Ich mag unsere Nachbarn nicht, weil sie gemein sind. Wenn unser Ball in ihrem Garten landet, beschweren sie sich sofort bei dem Hausmeister.

Page 3

Childhood

Track 3

One

- [M] : Woran erinnerst du dich am meisten aus deiner Kindheit?
- [F] : Ich erinnere mich besonders an den Kindergarten, denn wir haben den ganzen Tag nur gebastelt und gespielt. Das hat echt viel Spaß gemacht.

Two

- [M] : Was hast du gern in der Grundschule gemacht?
- [F] : In der Grundschule war ich ziemlich schüchtern und ich habe oft alleine auf dem Pausenhof gespielt. Ich habe die Fächer nicht so interessant gefunden, aber die Grundschullehrer waren sehr sympathisch.

Three

- [M] : In welchem Alter sollte man mit der Schule anfangen?
- [G] : Mit fünf Jahren ist man meiner Meinung nach viel zu jung, um in die Schule zu gehen. In Deutschland ist es besser, weil man erst mit sechs Jahren in die Schule muss. Es ist schade, dass wir das hier in England nicht machen.

Four

- [M] : Wie werden Kinder in der Zukunft anders leben?
- [G] : Kinder werden in ein paar Jahren immer noch genauso sein wie jetzt. Sie werden immer noch mit Puppen und Fußbällen spielen und sie werden immer noch weinen und lachen. Bestimmt werden sie öfter am Bildschirm sitzen und daher werden sie nicht sehr gesund sein.

Five

- [M] : Wie würdest du deine frühere Grundschule verbessern?
- [G] : Ich würde ein Schwimmbad an der Schule bauen, damit die Kinder schwimmen lernen und dann richtig im Meer und im Freibad schwimmen können. Außerdem würde ich den Stundenplan mit interessanteren Fächern füllen.

Page 4

Family

Track 4

- [M] : Frau Hartfiel, was für Situationen gibt es überhaupt in unserem Land?
- [F] : Tja, es ist vielleicht erstaunlich, dass in relativ reichen Ländern wie hier in Österreich Familien trotzdem in große Schwierigkeiten geraten.
- [M] : Meinen Sie, dass es zum Beispiel viele kleine Kinder gibt, die täglich ohne Frühstück zur Schule gehen müssen und auch keine festen Schuhe zum Anziehen im Winter haben?
- [F] : Ja klar, und das passiert meistens aus finanziellen Gründen. Besonders die jüngeren Mütter verstehen einfach nicht, wie wichtig es ist, ihre Söhne und Töchter mit vollem Bauch und richtig angekleidet in die Schule zu schicken.

Page 7

Marriage

Track 5

Part (a)

- Wer sich entscheidet, eine Hochzeitsparty zu gestalten, muss das nicht alleine machen! Es gibt eine zunehmende Anzahl von Organisationen, die für das Essen, Getränke und sogar die Anzüge und Kleider sorgen.

Part (b)

- Heutzutage haben die meisten Paare nicht genug Zeit, ihre Hochzeitsfeier auf die Beine zu stellen.

Part (c)

- Unsere zahlreichen Kunden sind erfreut darüber, dass sie unter unserer Leitung diesen Stress vermeiden.

Part (d)

- Die Trauung muss den geladenen Gästen etwas Einmaliges bieten, und wir organisieren das gern, denn wir haben eine Menge Erfahrung in diesem Bereich.

Page 8

Partnerships

Track 6

Part (a)

- [Teen F] : Mein Bruder hat gestern das einjährige Jubiläum seiner zivilen Lebenspartnerschaft gefeiert und das finde ich toll. Er lebt sehr glücklich mit seinem Partner zusammen.

Part (b)

- [Teen M] : Ich bin der Meinung, dass zivile Lebenspartnerschaften unnötig sind. Wenn man nicht heiraten will, sollte man keine offizielle Zeremonie haben.

Part (c)

- [F] : Auf der einen Seite finde ich zivile Lebenspartnerschaften sehr praktisch, aber auf der anderen Seite fällt es manchen schwer, solche Verhältnisse zu akzeptieren.

Part (d)

- [M] : Eine zivile Lebenspartnerschaft passt vielen Leuten, die nicht heiraten wollen und daher finde ich diese Institution eine positive Entwicklung für unsere Gesellschaft.

Track 7

Part (a)

- [F] : 89 Prozent der jüngeren Generation haben schon ein Profil in mindestens einem Netzwerk. Das zu verhindern kommt jetzt nicht mehr in Frage.

Die Netzwerke bieten schon seit langem die Möglichkeit, mit Leuten aus aller Welt in Kontakt zu treten und in Echtzeit miteinander zu kommunizieren.

Wenn jemand zu Besuch im Wohnzimmer ist, können die Eltern feststellen, dass er tatsächlich so ist, wie er sich beschreibt. Zum Beispiel, dass er 16 Jahre alt ist. Im Netzwerk kann man irgendeine Person sein.

Part (b)

- [M] : Besonders attraktiv an sozialen Medien ist, dass man endlich weg von den Eltern kommt. Ich kann Fotos und Videos hochladen, die ich lieber nicht mit der Familie teilen würde.

Meine Eltern haben früher versucht, mein Profil anzugucken, aber ich habe einfach ein neues Profil zusammengestellt, wovon sie nichts wissen.

Erwachsene, die zu viel Kontrolle über ihre Kinder ausüben wollen und nicht offen und ehrlich mit ihnen sind, werden später noch größere Probleme mit ihnen haben.

Page 12

For and against technology

Track 8

Part (a)

- Benn spielt jeden Nachmittag Computerspiele. Er benutzt aber nur einmal pro Woche die sozialen Netzwerke, denn er findet sie langweilig.

Part (b)

- Timo hat oft Probleme mit seinem Computer. Im Moment ist er unglücklich, weil er keine E-Mails schreiben kann.

Page 13

Everyday life

Track 9

Number one

- [F] : Trinken Sie unseren Frühstückstee. Nachdem Sie acht Stunden bequem geschlafen haben, springen Sie ohne Probleme aus dem warmen Bett: unser leckeres Getränk erwartet Sie! Eine halbe Stunde im Badezimmer weckt Sie dann richtig auf, bevor Sie sich mit Ihrer Familie am Frühstückstisch treffen. Machen Sie sich eine Tasse unseres Getränkes und so beginnt der Tag wunderbar!

Page 13

Everyday life

Track 10

Number two

- [M] : Finden Sie, dass jeder Arbeitstag dem vorigen ähnelt? Man geht zuerst in den Konferenzraum, um noch einen neuen Kunden kennenzulernen und danach hat man die erste Kaffeepause mit Kolleginnen und Kollegen in der Kantine. Genau wie gestern. Wie jeden Tag ist der Höhepunkt das Nachhausegehen! Buchen Sie heute einen Urlaub mit uns!

Page 14

Hobbies

Listening track 11

Part (a)

- Bei uns hier in München ist Skifahren das beliebteste Hobby. Zusammen mit der Familie fahre ich gern jeden Winter in die Berge, obwohl es oft Unfälle auf der Piste gibt. Deswegen bin ich ziemlich nervös. Ich finde auch, dass der Sport viel besser ist, wenn das Wetter gut ist. An nebligen Tagen ist es wohl zu gefährlich für mich.

Part (b)

- Ich finde die Sommersportarten immer sehr gut, weil man oft den ganzen Tag draußen sein kann. Das finde ich toll, weil es nichts für mich ist, vor dem Bildschirm zu sitzen. Am liebsten mache ich eine Radtour den Fluss entlang, weil es mir gut gefällt, von der Stadt und den Autoabgasen wegzukommen.

Page 16

Music

Track 12

- [F] : Wie sieht deine musikalische Zukunft aus, Peter?
- [M] : Wenn ich diesen Sommer zum erstem Mal Erfolg auf der Weltbühne habe, möchte ich unbedingt in die Vereinigten Staaten reisen.
- [F] : Das ist prima! Musikalisches Theater ist in den großen Städten dort sehr beliebt und die Konzerte sind oft ausverkauft. Außerdem gibt es einen großen Markt für Lieder aus Europa, die man vom Internet herunterladen kann.
- Geld zu verdienen ist für mich nicht das Wichtigste. Ich möchte viel lieber junge Leute dazu inspirieren, selber Musik zu machen.

Page 18

Television

Track 13

- Sportsendungen interessieren mich gar nicht, aber ich stehe auf Filme. Am liebsten sehe ich mir Abenteuerfilme an.

Page 21

Meals

Track 14

- Oft bereitet die Oma das Mittagessen vor, aber leider vergisst sie meistens das Salz oder das Gemüse. Das mag ich aber gern. Ich esse lieber Fleisch als Bohnen und Kartoffeln. Am besten ist das Abendbrot jeden Mittwoch, denn wir dürfen das vor dem Fernseher im Wohnzimmer essen. Bei uns essen wir jeden Morgen Frühstück – das ist unsere Lieblingsmahlzeit.

Page 22

Eating in a café

Track 15

- [M] : Wo essen Sie am liebsten, wenn Sie nicht zu Hause sind? Wir haben diese Frage gestellt! Hier spricht Sabine.
- [F] : Am liebsten esse ich in einem guten Café. Ich mag das, weil der Kellner das Essen an den Tisch bringt. Bei Selbstbedienung ist die Auswahl nicht so gut und ich finde es ärgerlich, dass man zuerst bezahlen muss, bevor man dann essen darf.
- [M] : Aber sind Cafés nicht ziemlich teuer?
- [F] : Das hängt vom Café ab. Und man muss nicht jeden Tag dort essen. Wenn man einen Erfolg feiert oder Geburtstag hat, ist es super, ins Café zu gehen. Im Internet gibt es manchmal Sonderangebote, wo das Essen weniger kostet, und die würde ich immer empfehlen, wenn man ins Café geht.

Page 25

Shopping for clothes

Track 16

Part (a)

- [M] : Guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- [F] : Ich möchte dieses Hemd zurückbringen, denn es hat leider hier am Arm ein kleines Loch. Die Quittung habe ich dabei.

Part (b)

- [M]: Kein Problem. Wann haben Sie das Hemd gekauft?
- [F] : Ich habe es vor einer Woche, am dreißigsten Januar, gekauft. Ich erinnere mich genau an dieses Datum, weil wir später am Abend den achtzehnten Geburtstag meines Sohnes gefeiert haben.

Part (c)

- [M] : Möchten Sie Ihr Geld zurück, oder möchten Sie sich lieber ein anderes Kleidungsstück aussuchen?
- [F] : Ich werde kurz schauen, was Sie haben, weil ich nächstes Wochenende auf eine Grillparty gehe und ich möchte unbedingt ein neues Kleid zum Fest tragen.

Page 27

Customs

Track 17

- [M] : Wie unterscheidet sich das Leben in China von unserem hier in Europa?
- [F] : Nach meiner Ankunft in Deutschland war ich von vielen Dingen überrascht, aber am meisten habe ich bemerkt, wie ganz anders das Unterrichtssystem in Deutschland ist, verglichen mit China.
- [M] : Was hat sonst noch einen Eindruck gemacht?
- [F] : Tja, es gibt eine Menge Unterschiede zwischen den Ost- und Westkulturen. Im Beruf habe ich entdeckt, dass Deutsche alle Probleme sehr direkt lösen, während die Chinesen Probleme immer indirekt lösen. Und häufig sind Chinesen nicht so diszipliniert wie Deutsche.
- [M] : Interessant. Und welche Vorschläge haben Sie für Deutsche, die nach China fahren möchten?
- [F] : Es empfiehlt sich, bei einem geplanten Besuch nach China schon im Voraus einen Sprachkurs zu belegen. Und man sollte sich darauf vorbereiten, dass es sehr viele Leute gibt! Besonders der Straßenverkehr ist chaotisch, denn es gibt dort sehr viele Autos.

Page 28

Greetings

Track 18

Part (a)

- [M] : Hallo, Jens. Frohe Weihnachten – hoffentlich bekommst du viele schöne Geschenke.

Part (b)

- [F] : Schönes Wochenende, Petra. Machst du etwas Besonderes oder bleibst du einfach zu Hause, um dich zu entspannen?

Part (c)

- [F] : Prost! Es ist wunderbar, dich wieder hier zu sehen, und ich freue mich schon seit langem darauf.

Part (d)

- [M] : Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Kleiner. Ich kann es kaum glauben, dass du jetzt endlich achtzehn wirst.

Part (e)

- [F] : Entschuldigen Sie, aber können Sie mir bitte sagen, ob mein Mann schon angekommen ist? Er hat kurze, schwarze Haare und trägt eine Brille.

Page 29

Celebrations

Track 19

Part (a)

- [M] : In der Grundschule hat meine Schwester Sabine die ganze Klasse zur Geburtstagsfeier eingeladen. Jetzt schickt sie Einladungen nur an ihren Freundeskreis. Das finde ich viel besser.

Part (b)

- [F] : Letztes Jahr hat mein Bruder Dirk niemanden zum Geburtstag eingeladen, weil er noch sehr schüchtern war. Dieses Jahr will er zehn Freunde in den Freizeitpark einladen. Das finde ich sehr teuer.

Page 32

Places to see

Track 20

Lena

- [F] : Von Dienstag bis Sonntag kann man das Stadtmuseum besuchen. Nachdem man mit der Ausstellung im ersten Stock fertig ist, kann man ins Untergeschoss gehen, um etwas zu essen. Es gibt eine tolle Kunstgalerie im Rathaus. Du musst dir merken, dass zum Schutz der Gemälde Selfies in der Galerie verboten sind. Am Montag findet der bekannte Gespenster-Rundgang statt. Man besucht die engen Straßen, wo früher arme Einwohner unter mysteriösen Umständen den Tod fanden!

Martin

- [M] : Nächsten Sonntag kann man einen Ausflug in den wunderbaren Schwarzwald machen. Ein Bus fährt wöchentlich morgens um halb neun bei jedem Wetter vom Busbahnhof ab und man kann die schöne Landschaft auf der Fahrt vom Busfenster aus sehen und auch Fotos machen. Unsere Stadt ist eine malerische Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und einer interessanten Geschichte. Die Stadt ist bestimmt eine Reise wert!

Page 33

At the tourist office

Track 21

- Die Stars faulzen im Urlaub im Schwimmbad. Ich würde das auch gern machen.

Page 34

Describing a town

Track 22

Part (a)

- Wir sind im Mai umgezogen und ich wohne gern hier, obwohl mir meine Freunde in Gütersloh fehlen.

Part (b)

- Glücklicherweise bleiben wir mithilfe des Computers in Kontakt, weil ich mich hier in Nordostdeutschland wie im Ausland fühle!

Part (c)

- Die Stadt ist interessant und hat fast doppelt so viele Einwohner wie Gütersloh. Wir wohnen in einer ruhigen Umgebung, wo die Luft viel frischer ist als in der Innenstadt.

Part (d)

- Ich finde es toll, dass es hier wegen der vielen Studenten so viele Sportklubs und Schwimmbäder gibt. Wir wohnen nicht weit von einem neuen Freizeitzentrum entfernt und ich bin dort schon Mitglied des Handballklubs.

Part (e)

- Die Stadt hat zwei sehr große Universitäten und das ist prima, weil die Geschäfte und Cafés besonders gut für junge Leute sind. Sie sind oft ziemlich preiswert und haben Angebote für Studenten.

Part (f)

- Ein Nachteil davon ist aber, dass samstagnachts die Studenten immer viel Krach im Stadtzentrum machen – ich war letztes Wochenende dort, aber das werde ich nie wieder machen!

Page 35

Describing a region

Track 23

One

- Wo ist dein Wohnort?

Two

- Was kann man in deiner Gegend machen?

Three

- Was hast du am Wochenende in deiner Gegend gemacht?

Four

- Was würdest du einem Touristen in deiner Gegend empfehlen?

Five

- Was möchtest du an deiner Gegend ändern?

Page 37

Charity work

Track 24

- Ich sammle gern Geld für Tiere. In den Ferien will ich meine alten Kleider loswerden. Ich werde sie also fotografieren und die Bilder ins Internet hochladen. Hoffentlich kauft sie jemand und ich kann das Geld für die Tiere spenden. Nach den Ferien will ich einen Job im Tierheim suchen.

Page 38

Social problems

Track 25

- An der Grundschule hatte ich Probleme, denn ich musste aus meinem Heimatland nach Österreich fliehen. Ich habe nämlich eine dunkle Hautfarbe und meine Familie konnte damals kein Wort Deutsch sprechen. In der Klasse habe ich meistens mit den Kindern gespielt, die ebenfalls keine Einheimischen waren. Einige Lehrer waren zweisprachig und konnten uns bei der Integration mit unseren Klassenkameraden helfen. Jetzt bin ich am Gymnasium und ich hoffe, dass ich auf die Uni gehen werde und Karriere als Anwältin machen werde.

Page 39

Healthy and unhealthy living

Track 26

- Wenn man nur Obst und Gemüse isst, nimmt man natürlich nicht zu, aber ich liebe Schokolade und kann ohne sie nicht leben. Im Supermarkt sieht man überall Pizza und Wurst zu einem niedrigen Preis, aber in der Frischwarenabteilung ist alles noch sehr teuer.

Page 40

Healthy eating

Track 27

Part (a)

- [F] : Raul, du hast eine Woche auf dem Markt gearbeitet, nicht? Wie hast du das gefunden?
- [M] : Ich war total erschöpft, weil ich jeden Morgen so früh aufstehen musste.

Part (b)

- [M] : Bevor wir in der Stadt die Waren an die Öffentlichkeit verkaufen konnten, mussten wir zum zentralen Obst- und Gemüsemarkt fahren, um sie einzukaufen. Um halb sechs mussten wir schon dorthin fahren.

Part (c)

- [F] : Aber das hast du im Voraus schon gewusst, nicht?
- [M] : Ja, ja klar, aber die Zeit an der Bude selbst hat mir viel besser gefallen. Ich bin sehr gut mit den Kunden ausgekommen und dieses Verhältnis war ein Höhepunkt für mich. Ich hatte einige Probleme beim Rechnen, muss ich zugeben, weil ich in Mathe schwach bin. Aber mit der Zeit bin ich schneller geworden und die Kunden waren meist geduldig!

Part (d)

- [F] : Und möchtest du in Zukunft auf dem Markt arbeiten?
- [M] : Nur wenn die Sonne garantiert scheinen würde! Ein Job im Freien kann wohl eiskalt sein, und so was würde ich nie überstehen!

Page 41

Feeling ill

Track 28

- Ich sitze hier auf einem Baumstamm, denn ich bin hingefallen und mein Bein tut jetzt schrecklich weh.

Normalerweise gehe ich nie alleine wandern, aber heute war das Wetter besonders schön und ich bin mit dem Hund an den See gegangen.

Leider bin ich ausgerutscht und jetzt habe ich furchtbare Schmerzen und kann nicht aufstehen.

Page 44

Being green

Track 29

- [F] : Sie leben grün, nicht wahr, Herr Birnenstock?
- [M] : Ja, bei uns in der Familie versucht jeder, fair und umweltfreundlich zu leben. Und daher ist unser Familienblog entstanden, in dem wir versuchen, andere Leute auf unsere Ideen aufmerksam zu machen.
- [F] : Was machen Sie denn genau?
- [M] : Also, wir sind eine autofreie Familie und statt des Führerscheins haben wir alle eine Bus- und Bahnkarte. Wir benutzen auch Solarenergie vom Dach. Meine Frau ist Mitglied einer Organisation, die am Wochenende im Wald Naturschutz betreibt. Sie ist auch Fotografin und sie lädt oft Bilder auf unser Familienblog hoch, um unseren Lesern die Umweltschäden im Wald zu zeigen. Der Abfall unter den schönen alten Bäumen ist schockierend.
- [F] : Furchtbar. Und sind Ihre Kinder auch von der Umwelt begeistert?
- [M] : Ja, unsere Tochter schreibt auch im Blog und teilt gern vegane Rezepte sowie Kosmetiktips mit den Lesern. Unser Sohn interessiert sich auch für das Blog und er schreibt tatsächlich darüber, wie man überall zu Hause Energie sparen kann. Seine Ideen sind praktisch und er erklärt sie ganz klar auf dem Blog mit Hilfe von Videoblogs.

Page 45

Protecting the environment

Track 30

Part (a)

- [M] : Nächstes Jahr möchte ich Blumen in unserem kleinen Balkongarten pflanzen. Das finde ich wichtig.

Part (b)

- [F] : Nächstes Jahr möchte ich für eine Tierschutzorganisation arbeiten. Tiere sind mir sehr wichtig.

Page 47

Poverty

Track 31

- [M] : Was gibt es auf dem Foto?
- [M] : Sammelst du gern Geld für Menschen in Not?
- [M] : Wie hast du neulich Geld gesammelt?
- [M] : Wie kann man am besten Geld sammeln?
- [M] : Sollte man Geld für Tiere oder den Kampf gegen die Armut spenden?

Page 48

Global problems

Track 32

- Ich finde es schrecklich, dass so viele Kinder heute ohne Frühstück in die Schule kommen. Das ist die Auswirkung einer Gesellschaft, in der viele Familien wegen Arbeitslosigkeit in Armut leben müssen.

Page 50

Countries

Track 33

- [M] : Also, Gabi. Reist du oft ins Ausland?
- [F] : Mein Vater ist in Österreich geboren und er meint, dass wir mit der ganzen Familie in den Schulferien so viel wie möglich durch Europa reisen sollten, weil ihm das wichtig ist. Spanien habe ich letztes Jahr besonders toll gefunden, weil ich die Sprache beherrsche, und ich konnte abends problemlos das Essen bestellen.

[pause]

- [M] : Und wo machst du am liebsten Urlaub?
- [F] : Als Kind bin ich am liebsten ans Meer gefahren, weil ich immer schwimmen gehen wollte, aber jetzt mag ich grüne Landschaften lieber, wo man spazieren gehen kann und die Natur genießen kann.

Page 51

Transport

Track 34

- Die öffentlichen Verkehrsmittel hier in Hamburg sind ausgezeichnet und wir sind stolz auf ihre Sauberkeit. Wir haben viele Busse sowohl in der Stadt als auch in der Region. 19 Linien in der Stadt bieten Nachtbusse an – diese Busse sind rund um die Uhr für Sie unterwegs. Unsere U- und S-Bahnnetze sind beide empfehlenswert, wenn Sie das Auto lieber zu Hause lassen wollen. Wir sind stolz auf unser umweltfreundliches und preiswertes Netzwerk und wir freuen uns, Sie bald als Passagier bei uns zu sehen!

Page 52

Directions

Track 35

Part (a)

- Nach der Ampel in hundert Metern fahren Sie geradeaus.

Part (b)

- Sie kommen bald zum Kreisverkehr. Sie müssen hier die zweite Straße rechts nehmen.

Part (c)

- Nach zweihundert Metern fahren Sie um die Ecke.

Part (d)

- Das Theater ist auf der rechten Seite neben dem Kinderspielplatz.

Page 53

Tourism

Track 36

- Unsere Unterkunft war besonders gut, weil das Doppelzimmer mit Balkon einen Blick direkt auf den See hatte, und es war sehr geräumig, obwohl es nur ein kleines Hotel war. Die Gegend selbst war wunderbar und es gab eine große Auswahl an Wanderwegen in der Nähe. Das Beste war, dass es nur wenig Verkehr gab und es daher schön ruhig war. An einem Tag haben wir einen Tagesausflug in die Alpen gemacht und ich muss zugeben, dass ich vorher nicht daran gedacht hatte, einen warmen Mantel mitzunehmen. Ich würde das nie wieder machen, denn auch im Sommer kann es in den Bergen erstaunlich kalt und neblig sein.

Page 54

Holiday preferences

Track 37

One

- [Teacher] : Guten Tag. Wohin wollen Sie in Urlaub fahren?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Wie lange wollen Sie bleiben?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Was für eine Unterkunft möchten Sie und warum?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Was haben Sie letztes Jahr im Urlaub gemacht?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Schön.

Five

- [beep to indicate student speaks + pause for student to ask question]
- [Teacher] : 600 Euro.

Page 55

Hotels

Track 38

One

- [Teacher] : Was reservieren Sie und für wie lange?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Wann kommen Sie an?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Wie fahren Sie zum Hotel?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Was machen Sie abends gern?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Schön.

Five

- [beep to indicate student speaks + pause for student to ask question]
- [Teacher] : Es kostet 125 Euro pro Nacht.

Page 56

Campsites

Track 39

- Ich fahre schon immer zum Campingplatz Westerland, weil die Gegend einfach die beste ist. Seit acht Jahren kommen auch meine Kinder mit, aber es geht ihnen auf die Nerven, dass sie nicht bis spät in die Nacht Lärm machen können. Nächstes Jahr werden wir in einem Hotel Urlaub machen – dort wird es abends Diskos im Schwimmbad geben.

Page 57

Accommodation

Track 40

Part (a)

- [M] : Normalerweise übernachtet Tanja in einer Jugendherberge, um Geld zu sparen. Aber dieses Jahr reserviert sie ein Zimmer in einem Hotel, weil sie jetzt sehr gut verdient.

Part (b)

- [F] : Kai fährt jedes Jahr eine Woche mit der Familie weg, weil seine Eltern eine Ferienwohnung an der Küste mieten. Das findet er spitze!

Page 58

Holiday destinations

Track 41

Part (a)

- An erster Stelle auf der Liste der beliebtesten Urlaubsziele stand wieder Spanien. Die Deutschen lieben dieses Land! Jeden Sommer recherchieren wir die Urlaubspläne unserer Kunden. Im Großen und Ganzen gewinnt Spanien jährlich den Preis – jeder will sich im Sommerurlaub sonnen und ausruhen und in Spanien kann man das garantiert machen!

Part (b)

- Griechenland ist auch sehr beliebt, besonders bei jungen Leuten, weil es sehr preiswert ist. Aber das Essen in Griechenland finden die Deutschen nicht so appetitlich.

Page 59

Holiday experiences

Track 42

- Heutzutage müssen die großen Reiseunternehmen ihre Kunden auch darüber informieren, wie man sich in einem fremden Land benimmt. Kunden sollten zum Beispiel nie ohne T-Shirt in den historischen Dom gehen oder Selfies in der Kunstgalerie machen. So respektieren Reisende ihre Urlaubsziele und entwickeln ein besseres Verhältnis zu den Einheimischen.

Auf vielen Webseiten steht ganz klar geschrieben, dass Gäste zur eigenen Sicherheit der Hausordnung folgen müssen. Das heißt, sie sollten weder Gläser mit ins Freibad nehmen noch Kleinkinder alleine im Schlafzimmer lassen. Wenn Sie den Regeln folgen, so heißt es, werden sie einen besseren und problemfreien Urlaub genießen. Das meinen zumindest die Reiseunternehmen!

Page 61

Holiday plans

Track 43

- [M] : Und Saskia, haben Sie schon Pläne für den nächsten Sommer?
- [F] : Noch nicht, aber ich würde ganz gerne nach Amerika fahren. Ich denke immer, das wäre ein idealer Urlaubsort, weil es dort so viel zu sehen gibt und die Einkaufsmöglichkeiten ausgezeichnet sind. Auch kann ich mein Englisch üben. Aber es ist sehr teuer.
- [M] : Und ist das im Moment nur ein Traum?
- [F] : Nein, ich habe eine Tante, die in Chicago wohnt. Hoffentlich kann ich bei ihr wohnen. Meine Cousine war letztes Jahr bei uns zu Besuch, also bin ich jetzt dran.
- [M] : Und würden Sie in Zukunft lieber hier in Deutschland leben oder im Ausland?
- [F] : Ich hoffe, ich werde zuerst in Amerika studieren. Ich finde es wichtig, jetzt schon das Land ein bisschen kennenzulernen. Wenn es mir nicht gefällt, würde ich dort nicht studieren und ich könnte meine Pläne noch ändern. Ich habe viel Zeit.

Page 62

Holiday problems

Track 44

Part (a)

- [F] : Das Zimmer war zwar sehr schön, aber es gab immer sehr laute Musik im Restaurant direkt unter uns. Das war unerträglich.

Part (b)

- [M] : Das Hotel war für junge Leute nicht auszuhalten, denn es gab keinen Internetanschluss. Das ist heutzutage inakzeptabel.

Part (c)

- [F] : Auf dem Parkplatz lag der Inhalt der Mülltonnen überall verstreut herum. Das war sehr unhygienisch.

Part (d)

- [M] : Wir waren sehr enttäuscht, weil das Zimmer keinen Balkon hatte und wir daher das Meer gar nicht sehen konnten.

Page 64

Opinions about school

Track 45

- Früher hat Moritz eine gemischte Realschule in der Stadtmitte besucht, an der es große Probleme gab; viele Schüler haben unter Mobbing gelitten und fühlten sich an der Schule nicht sicher. Es hat Moritz sehr geärgert, dass man sich im Unterricht nie richtig konzentrieren konnte, weil so viele Schüler und Schülerinnen lieber plauderten oder einander simsten. Moritz geht jetzt in eine neue Schule, denn er wünscht sich in Zukunft eine Karriere als Zahnarzt und dafür sind gute Noten und eine gute Ausbildung sehr wichtig.

Page 65

Types of schools

Track 46

Part (a): Lina

- [F] : Meine Tochter besucht eine freie Schule in Bonn und die Lehrer dort sind wunderbar. Die Schüler nehmen aktiv am Unterricht teil, weil sie die Fächer interessant finden.

Part (b): Oscar

- [M] : Ich bin der Meinung, dass eine deutsche Ausbildung sehr wertvoll und gut ist. Ich finde es nur schade, dass unsere Kinder dauernd unter so großem Druck stehen, die Prüfungen zu bestehen.

Part (c): Amelie

- [F] : Ich muss zugeben, dass ich von den Schulen in unserer Gegend sehr enttäuscht bin. Ich finde, die Schüler benehmen sich schrecklich in der Stadt und sie sind oft sehr unhöflich.

Part (d): Julian

- [M] : Meine Kinder besuchen beide eine ausgezeichnete Grundschule mit tollen Lehrern. Das gefällt mir, weil sie zu Beginn ihrer Schulkarrieren gute Erfahrungen machen.

Page 66

Primary school

Track 47

- Wir haben den ganzen Tag gesungen, wenn ich mich richtig erinnere.
- Und einmal in der Woche sind wir in den Park gegangen.
- Wir haben in der Pause Obst gegessen – das hat mir aber nicht geschmeckt!
- Am Freitag hatten wir eine Schwimmstunde – das war ein Höhepunkt für mich!

Page 67

Class trips

Track 48

Part (a)

- Wir sind erst gestern mit dem Zug angekommen. Ich will absolut keine Sehenswürdigkeiten besuchen. Hoffentlich werden wir heute eine Radtour machen und danach in den Freizeitpark gehen. Das macht Spaß.

Part (b)

- Leider können wir morgen nicht im Freien auf einer Grillparty essen, denn es wird regnen. Wir werden aber stattdessen am Vormittag einkaufen gehen und später am Abend werden wir den neuesten Film im Kino sehen.

Page 68

School exchange

Track 49

Numbe 2 Part (a)

[M] : Schüler aus Polen besuchen Deutschland durch das Projekt „Weltfrieden“. Frau Weglarz, seit 2008 koordinieren Sie diesen Austausch, nicht?

Part (b)

[F] : Ja, neulich waren 17 polnische Schüler anderthalb Wochen zu Besuch in unserer Stadt hier in Deutschland. Sprachliche Barrieren haben die Besucher schnell überwunden, um neue Freundschaften zu schließen.

Part (c)

[M] : Was für Aktivitäten haben die Schüler unternommen?

[F] : Dieses Mal war ohne Zweifel gemeinsames Kochen der größte Erfolg. Die ausländischen Schüler haben osteuropäische Spezialitäten für ihre Gastgeber vorbereitet.

Part (d)

[F] : Die Zeit zusammen an der Schule war für alle Mitreisenden aus Polen eine großartige Erfahrung. Sie haben nicht nur Deutschland kennengelernt, sondern auch ihr eigenes Land ihren deutschen Mitschülern nähergebracht.

Part (e)

[M] : Und die Resultate des Austausches?

[F] : Nach einer Woche haben die Schüler festgestellt, dass die Unterschiede gar nicht so groß sind, wie sie vielleicht anfangs dachten. Alle wünschen sich eine Zukunft in einer friedlichen Welt.

Page 69

School events

Track 50

One

[Teacher] : Welches Event gibt es an deiner Schule und wann findet es statt?

Two

[Teacher] : Wie war das Event letztes Jahr?

Three

[Teacher] : Wie findest du Schulevents?

Four

[Teacher] : Was hast du letztes Jahr beim Schulevent gemacht?

[Teacher] : Gut.

Five

[Teacher] : Ja, sehr gern.

Page 70

School day

Track 51

Part (a)

- Die erste Stunde ist um zehn vor acht. Und heute habe ich zuerst Biologie mit der achten Klasse – schrecklich.

Part (b)

- Die Pause ist wunderbar, finde ich – wenn es geht, ruhe ich mich im Lehrerzimmer aus und trinke einen Kaffee. Ich will immer für die nächste Stunde frisch sein.

Part (c)

- Nach der Schule fahre ich jeden Nachmittag zum Schwimmbad, um für den nächsten Morgen fit zu bleiben. Es ist sehr wichtig, als Lehrerin in Form zu sein.

Page 71

School facilities

Track 52

Part (a)

- [M] : Frau Beton ist Architektin bei einer Firma, die kinderfreundliche Schulen entwirft.
- [F] : Im Moment bauen wir eine Schule mit fünf Häusern. Das heißt, ein Haus pro Jahrgang, wobei jedes Haus seinen eigenen Eingang mit Flur sowie Klassenzimmer hat.

Part (b)

- [F] : Die Galerie-Etagen, die für Gruppenarbeit oder als Rückzugszone ideal sind, haben in jedem Haus einen anderen Look – ganz nach dem Geschmack der Schüler.

Part (c)

- [M] : Welche Frage stellt man sich, wenn man mit einem Schulbau beginnt?
- [F] : Tja, man fragt sich zuerst: Was muss ein Schulgebäude leisten? In einem schwedischen Sprichwort heißt das Klassenzimmer „der dritte Lehrer“ ...

Part (d)

- [F] : Der erste Lehrer ... tja, das sind die anderen Kinder und der zweite ist der Lehrer oder die Lehrerin selbst. Kurz: Was ist überhaupt gute Schularchitektur, heute und in Zukunft?

Page 74

Future study

Track 53

- Jeder weiß, wie wichtig es für die Zukunft ist, eine gute Schulausbildung zu haben. Eltern fragen sich: Wie können wir unseren Kindern helfen, später einen guten Beruf zu bekommen? Na, passen Sie als Erstes auf, dass sie immer ihre Hausaufgaben machen. Stellen Sie auch klar, dass Ihre Kinder nicht den ganzen Nachmittag am Computer verbringen dürfen. So können Ihre Kinder besser lernen und sich auf ihre Schularbeit konzentrieren. Und außerdem könnten Sie Ihre Kinder mit zur Arbeit nehmen. So lernen sie, was Arbeitgeber erwarten.

Page 75

Training

Track 54

Part (a)

- [M] : Ich suche eine Ausbildung als Apotheker, denn mein Vater arbeitet in diesem Beruf.

Part (b)

- [F] : Ich will Tierärztin werden, weil ich mich sehr für Tiere interessiere.

Part (c)

- [M] : Ich will Klempner werden, denn ich will Leuten helfen.

Part (d)

- [F] : Ich will in einer Bank arbeiten, weil ich ein hohes Gehalt möchte.

Page 76

CV

Track 55

One

- [Teacher] : Was sind deine Charaktereigenschaften?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Was für Arbeitserfahrung hast du schon gesammelt?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Was wirst du nach den Prüfungen machen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Wo würdest du gern in Zukunft arbeiten?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Five

- [Teacher] : Was für einen Lebensstil möchtest du in zehn Jahren haben?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Page 77

Jobs

Track 56

Part (a)

- [F] : Ich arbeite seit drei Jahren als Polizistin. Die Arbeit finde ich ermüdend und die Arbeitsstunden am Wochenende gehen mir auf die Nerven.

Part (b)

- [M] : Ich arbeite als Informatiker und ich finde es besonders gut, dass ich am Wochenende nie arbeite.

Part (c)

- [F] : Ich arbeite im Familiengeschäft. Wir sind die Besitzer der Metzgerei in der Stadtmitte. Es ist ein interessanter Beruf, finde ich. Die Kunden sind sehr nett.

Page 78

Professions

Track 57

Part (a)

- [F] : Letztes Jahr habe ich in einem Geschäft in der Stadtmitte gearbeitet, aber das hat mir nicht so gut gefallen.

Part (b)

- [F] : In meinem Heimatland habe ich zehn Jahre als Ärztin gearbeitet und ich will das jetzt auch hier in Österreich machen.

Part (c)

- [M] : Als Student habe ich viel Erfahrung als Kellner gesammelt und jetzt suche ich eine ähnliche Stelle hier in der Stadt.

Page 80

Opinions about jobs

Track 58

Part (a)

- [M] : Mein erster Arbeitstag im Kaufhaus gefällt mir sehr gut, denke ich.

Part (b)

- [M] : Leider ist der Chef aber ein ungeduldiger Mensch und er schreit oft die Kunden an.

Part (c)

- [M] : Als Angestellter bekomme ich 30 Urlaubstage pro Jahr und ich freue mich schon auf den ersten Urlaub.

Part (d)

- [M] : Ich kann mir vorstellen, dass ich noch sehr lange hier arbeiten werde, denn die Aufstiegschancen sind sehr gut.

Page 81

Job adverts

Track 59

- Ich werde mich ganz sicher um den Job als Samstagsaushilfe im Reisebüro bewerben, denn ich werde viel Geld auf meiner Reise nach Paris ausgeben. Letzten Sommer habe ich eine ganz tolle Stelle im Café gefunden, aber dieses Jahr haben sie leider keine Studentenjobs. Die Arbeitsstunden in einem Geschäft passen mir sowieso besser als die Arbeitsstunden im Café. Ich könnte natürlich andere Cafés aufsuchen, um nach offenen Stellen zu fragen, aber ich finde das zu stressig. Ich bin ziemlich schüchtern und ich will das gar nicht machen.

Page 83

Job interview

Track 60

One

- [Teacher] : Was für einen Job suchen Sie?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Wann wollen Sie arbeiten?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Wo arbeiten Sie im Moment?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Warum sind Sie für diesen Job geeignet?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Schön.

Five

- [beep to indicate student speaks + pause for student to ask question]
- [Teacher] : 12 Euro pro Stunde.

Page 84

Part-time jobs

Track 61

- Wenn ein Jugendlicher noch nicht seinen 15. Geburtstag gefeiert hat, zählt er noch zu den Kindern.

[pause]

- Ab dem 13. Geburtstag darf er aber kleine Tätigkeiten machen, wie zum Beispiel Zeitungen austragen, Babysitten und Nachhilfe geben.

[pause]

- Wenn man mit der Schule fertig ist, darf man ab 15 Jahren dann bis acht Stunden täglich, also bis 40 Stunden wöchentlich, arbeiten.

Page 109

Practice test: Listening 1

Track 62

Part (a)

- [F] : Ich mag die Hose, aber ich finde sie nicht so schick für die Arbeit. Also kaufe ich den Rock hier. Schön, nicht?

Part (b)

- [M] : Ich finde die karierte Krawatte sehr hässlich. So was kaufe ich nicht, aber die gestreifte Krawatte hier finde ich toll.

Part (c)

- [F] : Ich suche ein Hemd in Größe 38, aber das gibt es hier nicht. Ich muss dieses Hemd in Größe 36 kaufen.

Page 109

Practice Test: Listening 1

Track 63

- Meine Schwester Mia hat letztes Jahr ihr Arbeitspraktikum in einem Büro in der Stadt gemacht. Dieses Jahr will sie unbedingt in einer Schule arbeiten. Ich finde das ziemlich langweilig.

Page 110

Practice test: Listening 2

Track 64

- Oli hat in der Grundschule seine Freunde zum Lachen gebracht. Jetzt ist er leider ganz anders und zieht es vor, den ganzen Tag alleine vor dem Bildschirm zu sitzen.
- Emma dagegen ist in der Clique sehr aktiv. Gestern hat sie einen Ausflug zum Freizeitpark organisiert und obwohl das Wetter schrecklich war, war das trotzdem ein großer Erfolg. Wenn sie so weiter macht, wird sie meiner Meinung nach in der Zukunft Direktorin einer globalen Firma werden!

Page 110

Practice test: Listening 2

Track 65

- Es stimmt, dass manche Deutsche gern im Urlaub zu Hause bleiben, aber die meisten Leute wollen immer noch in ferne Länder reisen. Spanien liegt dieses Jahr wieder an erster Stelle der Urlaubsziele, weil es besonders bei Familien beliebt ist.

Page 110

Practice test: Listening 3

Track 66

- [M] : Wie findest du Ivan, Melina?
- [F] : Letztes Jahr war er im Unterricht so ruhig, dass ich ihn kaum bemerkt habe. Er war sehr schüchtern und wollte nie eine Frage beantworten. Seit dem Sommer spielt er in einer Rockgruppe mit und jetzt ist er sehr lustig und viel glücklicher. Ich mag ihn jetzt sehr und wir gehen oft zusammen zur Schule, obwohl ich ihn letztes Jahr total gemieden habe.
- [M] : Olivia hast du auch gesehen, nicht wahr? Wie ist sie?
- [F] : Na ja. Wie du weißt, war sie in der Klasse oft frech und musste fast jede Woche nachsitzen, weil sie ständig mit ihren Freundinnen plauderte. Sie machte nur ab und zu ihre Hausaufgaben und musste oft zur Schulleitung gehen. Seit den Sommerferien gehört sie aber einer neuen Clique an, die viel netter ist. Olivia selbst ist freundlicher geworden und jetzt komme ich gut mit ihr aus.

Page 111

Practice test: Listening 3

Track 67

- Wer als Kind regelmäßig Bewegung gehabt hat, der hat sich sicher wohler gefühlt. Doch heutzutage vermeiden viele junge Leute so weit wie möglich Bewegung und körperliche Aktivitäten. Seit langem lässt man sich bewegen: vom Auto, von der Rolltreppe oder vom Fahrstuhl. Liegen und Sitzen gehören eher zum Alltag als Fußball spielen oder schwimmen gehen. Sportwissenschaftler haben aber herausgefunden, dass Bewegung und Sport vor allem auf lange Sicht für unsere Psyche am besten sind. Sport in der Gruppe macht Freude, das können viele Sportbegeisterte zeigen. Beim Ausüben von Teamsportarten könnte man nicht nur die Kondition, sondern auch die Laune verbessern.

Page 112

Practice test: Speaking 1

Track 68

Number one

One

- [Teacher] : An welchem Tag wollen Sie fahren?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Um wie viel Uhr wollen Sie abfahren?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Was für eine Fahrkarte wollen Sie kaufen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Warum fahren Sie dorthin?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Sehr gut.

Five

- [beep to indicate student speaks + pause for student to ask question]
- [Teacher] : 45 Euro.

Page 112:

Practice test: Speaking 1

Track 69

Number two

One

- [Teacher] : Was hast du gestern online gemacht?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Two

- [Teacher] : Wie findest du Computerspiele?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Three

- [Teacher] : Was findest du schlecht an Online-Aktivitäten?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Four

- [Teacher] : Wie oft benutzt du einen Computer?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Interessant.

Five

- [beep to indicate student speaks + pause for student to ask question]
- [Teacher] : Wir hören Musik.

Page 113

Practice test: Speaking 2

Track 70

- [Teacher] : Was gibt es auf dem Foto?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Wie kann man die Umwelt schützen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Wie umweltfreundlich warst du letzte Woche?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Wie bist du im Urlaub umweltfreundlich?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Was macht deine Familie, um der Umwelt zu helfen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Page 113

Pactice test: Speaking 2

Track 71

- [Teacher] : Was gibt es auf dem Foto?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Wie wichtig ist dir Umweltschutz?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Wie möchtest du in Zukunft der Umwelt helfen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Ist es wichtiger, Tiere oder Pflanzen zu schützen?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]
- [Teacher] : Möchtest du für eine Umweltorganisation arbeiten? Warum oder warum nicht?
- [beep to indicate student speaks + pause for student to answer]

Page 122

Technology in everyday life: answers

Track 72

- [F] : Was gibt es auf dem Foto?
- [M] : Das Bild zeigt ein Mädchen, das auf seinem Bett liegt. Sie ist ein Teenager und sie hat lange, glatte Haare. Sie trägt Kopfhörer und sie lächelt, weil sie glücklich ist. Im Vordergrund hat sie einen Computer, aber sie benutzt ihn nicht, weil sie sich auf das Handy konzentriert. Das Mädchen trägt einen hellen Pullover und ihr Schlafzimmer sieht schön aus.
- [F] : Wie findest du Online-Aktivitäten und warum?
- [M] : Ich finde Online-Aktivitäten super, weil sie so praktisch sind. Wenn ich Probleme mit den Hausaufgaben habe, suche ich die Informationen sofort im Internet. Es ist auch gut, dass man Kinokarten online kaufen kann, weil das Zeit spart. Schlecht daran ist aber, dass man vielleicht zu viel Zeit am Bildschirm verbringt. Es ist sicher gefährlich, wenn man stundenlang am Computer sitzt.
- [F] : Was hast du gestern online gemacht?
- [M] : Gestern Abend hatte ich keine Hausaufgaben, also habe ich Computerspiele online gespielt. Das hat echt viel Spaß gemacht, weil das Spiel sehr spannend war. Ich habe auch online mit Freunden gechattet und wir haben zusammen etwas für nächstes Wochenende geplant. Ich habe auch eine E-Mail an meinen Austauschpartner geschrieben, um seiner Familie für meinen Besuch bei ihm zu danken.
- [F] : Was willst du heute Abend online machen?

- [M] : Heute Abend muss ich leider zuerst meine Hausaufgaben am Computer machen. Wir haben zu Hause einen Desktop-PC mit Farbdrucker und hier kann man am besten die Hausaufgaben machen, finde ich. Ich habe auch ein Smartphone und das ist so gut wie ein Computer. Heute Abend will ich Musik herunterladen, soziale Netzwerke besuchen und mit Freunden simsens. Ich habe keine Konsole zu Hause, aber ich kann manche Spiele am Computer spielen. Oder ich kann meinen Freund besuchen und bei ihm spielen. Er hat eine tolle Konsole!
- [F] : Meinst du, Technologie ist unterhaltsam und lustig?
- [M] : Meiner Meinung nach langweilt man sich nie, wenn man Technologie hat. Man kann sich entweder lustige Videoclips ansehen oder Lieder herunterladen. Mit Technologie kann man jederzeit in Kontakt mit Freunden aus der ganzen Welt bleiben und das ist immer interessant. Ohne Technologie muss das Leben sehr langweilig und einsam sein. Für meine Generation ist es schwer, sich ein Leben ohne Technologie vorzustellen.

Page 123

Shopping: answers

Track 73

- [M] : Was gibt es auf dem Foto?
- [F] : Das Bild zeigt ein wunderbares Geschäft, wo man schöne Andenken aus der Gegend kaufen kann. Ich denke, dass die Frau im Vordergrund in diesem Geschäft arbeitet. Sie trägt traditionelle Kleidung, weil das den Kunden gefällt. Sie trägt eine Brille und holt ein Souvenir vom Regal. Vielleicht hat jemand das gerade gekauft und sie muss es jetzt als Geschenk einpacken.
- [M] : Kann man in deiner Gegend gut einkaufen?
- [F] : Leider nicht, denn ich wohne in einem kleinen Dorf auf dem Land. Bei uns gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten, außer an der Tankstelle an der Landstraße! Wenn ich etwas kaufen will, fahre ich meistens mit dem Bus in die nächste Stadt und bummle dort durch die Geschäfte. Natürlich kann ich zu jeder Zeit auch online einkaufen, aber ich ziehe es vor, Schuhe und Kleidungsstücke anzuprobieren, bevor ich sie kaufe. Es ist immer ärgerlich, wenn man etwas online bestellt und es dann gleich zurück zum Warenhaus schicken muss, weil es nicht passt.
- [M] : Was hast du in der Grundschule mit deinem Taschengeld gekauft?
- [F] : Als ich in der Grundschule war, habe ich mein Taschengeld immer für Plastikspielzeug und Schokolade ausgegeben. Eines Tages musste ich zum Zahnarzt gehen und ich war sehr enttäuscht, als ich danach weder Schokolade noch Süßigkeiten mit meinem Geld kaufen durfte. Meine Eltern hatten beides verboten! Zuerst war ich sehr schlecht gelaunt, aber ich habe dann ein neues Hobby entdeckt und habe mein ganzes Geld für Flugzeugmodelle ausgegeben.
- [M] : Was findest du besser: ein Einkaufszentrum am Stadtrand oder Geschäfte in der Stadtmitte?

- [F] : Ich finde Einkaufszentren unpersönlich und zu groß. Je größer die Auswahl, desto schwieriger wird es, die richtigen Klamotten und Geschenke zu kaufen. Ich finde auch, dass man in diesen Zentren länger Schlange stehen muss, um für die Waren zu bezahlen, und das geht mir auf die Nerven. Die großen Geschäfte auf der Hauptstraße sind ideal, besonders, weil man sie einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann, was ein großer Vorteil für Jugendliche ist.
- [M] : Wie werden wir in der Zukunft einkaufen?
- [F] : Ich glaube, dass die Geschäfte nicht sehr anders aussehen werden, aber immer mehr Kunden werden online einkaufen. Auch werden wir wahrscheinlich nie mit Bargeld bezahlen. Stattdessen werden wir mit dem Smartphone oder mit der Karte Einkäufe machen.

Page 124

Describing a region: online speaking activity

Track 74

One

- [F] : Wo ist dein Wohnort?
- [M] : Ich wohne in einem Dorf im Nordwesten von England, in der Nähe von Liverpool. Die nächste Stadt in der Gegend heißt St Helens und sie hat ungefähr hunderttausend Einwohner.

Two

- [F] : Was kann man in deiner Gegend machen?
- [M] : Hier im Dorf hat man viele Möglichkeiten: Man kann im Park Fußball spielen oder nach St Helens fahren und ins Stadion gehen, um ein Rugbyspiel zu sehen. Hier in der Gegend kann man auch ins Kino oder Theater gehen und in der Stadt gibt es viele Restaurants und Nachtlokale.

Three

- [F] : Was hast du am Wochenende in deiner Gegend gemacht?
- [M] : Am Samstag bin ich zuerst mit dem Bus in die Stadt gefahren, um neue Sportschuhe zu kaufen. Danach habe ich meine Freunde im Café getroffen und wir sind anschließend zusammen zum Skatepark gefahren. Das hat Spaß gemacht, obwohl das Wetter sehr kalt war.

Four

- [F] : Was würdest du einem Touristen in deiner Gegend empfehlen?
- [M] : Als Tourist hier muss man unbedingt das Glasmuseum in St Helens besuchen, weil das sehr interessant ist. Ich würde auch einen Besuch an der Küste empfehlen, weil die Landschaft dort sehr eindrucksvoll ist. Es wäre auch gut, an einem Abend einmal ins Theater zu gehen.

Five

- [F] : Was möchtest du an deiner Gegend ändern?
- [M] : Ich würde einen Freizeitpark in dieser Gegend bauen, weil der uns hier im Moment fehlt. Junge Leute würden das super finden, besonders, wenn man den Park einfach mit dem Bus von überall her erreichen könnte.

Page 125

Poverty: answers

Track 75

- [M] : Was gibt es auf dem Foto?
- [F] : Das Bild zeigt Schüler in einem Land in Afrika, die sehr glücklich aussehen. Sie lächeln und ich denke, sie sind vielleicht ein bisschen frech. Die Kinder tragen nicht Schulkleidung. Das Fenster ist offen, weil jemand jetzt das Foto macht. Diese Klasse ist in Afrika, denke ich, und das Wetter ist warm und trocken. Ich weiß nicht, was sie heute gelernt haben, aber die Tafel rechts hilft im Unterricht.
- [M] : Sammelst du gern Geld für Menschen in Not?
- [F] : Mir ist es wichtig, Geld für andere zu sammeln, weil viele Familien in Armut leben und wir im Vergleich zu ihnen sehr reich sind. An unserer Schule haben wir oft Spendenaktionen und ich finde das toll. Zum Beispiel organisieren wir ein Benefiz-Konzert oder wir backen und verkaufen Kuchen und Kekse in der Pause. Jede Klasse sammelt Geld und am Ende des Jahres schicken wir einer Organisation das Geld.
- [M] : Wie hast du neulich Geld gesammelt?
- [F] : Letztes Jahr habe ich Geld für Tiere gesammelt, weil mir die sehr am Herzen liegen. Unsere Klasse hat während des ganzen Jahres viele Aktionen organisiert, um Geld für den Tierschutz in der Gegend zu sammeln, aber das Beste war der Spendenlauf im Park. Ich habe extra dafür im Sportverein trainiert und am Tag des Spendenlaufs war ich superfit. Ich bin die zehn Kilometer extrem schnell gelaufen und danach konnte ich Geld von Verwandten und Freunden für den Tierschutzverein sammeln.
- [M] : Wie kann man am besten Geld sammeln?
- [F] : Tja, das ist eine gute Frage. Der Spendenlauf hat mir besonders gut gefallen, aber manche Schüler sind nicht so sportlich und ich denke, sie nehmen lieber an einem Konzert oder einem Event teil. Man kann auch Geld sammeln, wenn man zu Hause Hausarbeit macht oder babysittet. Statt das Geld selbst zu behalten, gibt man es einem Wohltätigkeitsverein.
- [M] : Sollte man Geld für Tiere oder den Kampf gegen die Armut spenden?

- [F] : Ich bin totaler Tierfan, also denke ich, dass der Tierschutz am wichtigsten ist. Am besten hilft man auch Menschen, die in Armut leben oder Hunger leiden, aber das interessiert mich nicht so sehr. Wenn ich Geld sammeln wollte, würde ich es lieber für Tiere sammeln, weil sie sich nicht selber helfen können.

Page 126

Holiday preferences : answers

Track 76

One

- [Teacher] : Guten Tag. Wohin wollen Sie in Urlaub fahren?
- [Student] : Ich interessiere mich für einen Urlaub in Spanien.

Two

- [Teacher] : Wie lange wollen Sie bleiben?
- [Student] : Ich möchte eine Woche dort verbringen.

Three

- [Teacher] : Was für eine Unterkunft möchten Sie und warum?
- [Student] : Ich möchte am liebsten in einem Hotel bleiben, weil das am bequemsten ist.

Four

- [Teacher] : Was haben Sie letztes Jahr im Urlaub gemacht?
- [Student] : Ich habe die Sehenswürdigkeiten besucht.
- [Teacher] : Schön.

Five

- [Student] : Was kostet der Urlaub, bitte?
- [Teacher] : 600 Euro.

Page 126

Hotels: answers

Track 77

One

- [Teacher] : Was reservieren Sie und für wie lange?
- [Student] : Ein Doppelzimmer für zwei Nächte, bitte.

Two

- [Teacher] : Wann kommen Sie an?
- [Student] : Am Dienstag um sechs Uhr abends.

Three

- [Teacher] : Wie fahren Sie zum Hotel?
- [Student] : Ich fahre mit dem Zug.

Four

- [Teacher] : Was machen Sie abends gern?
- [Student] : Ich sehe gern fern oder ich gehe gern ins Theater.
- [Teacher] : Schön.

Five

- [Student] : Wie viel kostet das Zimmer, bitte?
- [Teacher] : Es kostet 125 Euro pro Nacht.

Page 127

School events: answers

Track 78

One

[Teacher] : Welches Event gibt es an deiner Schule und wann findet es statt?

[Student] : Im Sommer findet immer ein großes Sportfest statt.

Two

[Teacher] : Wie war das Event letztes Jahr?

[Student] : Es hat viel Spaß gemacht und ich habe eine Medaille gewonnen.

Three

[Teacher] : Wie findest du Schulevents?

[Student] : Ich finde Schulevents toll, weil sie interessant und spannend sind.

Four

[Teacher] : Was hast du letztes Jahr beim Schulevent gemacht?

[Student] : Ich habe Sport gemacht.

[Teacher] : Gut.

Five

[Student] : Nimmst du gern an Events teil?

[Teacher] : Ja, sehr gern.

Page 127

CV : answers

Track 79

One

[Teacher] : Was sind deine Charaktereigenschaften?

[Student] : Ich bin selbstbewusst und freundlich und ich finde, das sind wichtige Charaktereigenschaften, wenn man mit anderen Leuten arbeitet. Ich komme gut mit Leuten aus, weil ich tolerant und nicht egoistisch bin.

Two

[Teacher] : Was für Arbeitserfahrung hast du schon gesammelt?

[Student] : Seit zwei Jahren trage ich einmal pro Woche eine Lokalzeitung in der Gegend aus. Das finde ich ziemlich anstrengend, weil die meisten Leute im Hochhaus wohnen und ich die Treppen immer hinauf- und hinuntergehen muss, um die Zeitungen abzuliefern.

Three

[Teacher] : Was wirst du nach den Prüfungen machen?

[Student] : Diesen Sommer werde ich nach den Prüfungen Kurzurlaub machen, bevor ich im September in die Oberstufe gehe, um mit der Schule weiterzumachen. Ich werde Naturwissenschaften und Deutsch wählen, weil dies meine Lieblingsfächer sind.

Four

[Teacher] : Wo würdest du gern in Zukunft arbeiten?

[Student] : Ich habe keine festen Pläne für die Arbeitswelt, aber ich meine, dass ich vielleicht Lehrer werden will, weil das ein guter Beruf ist. Natürlich werde ich zuerst auf die Uni gehen, um dafür qualifiziert zu sein.

Five

[Teacher] : Was für einen Lebensstil möchtest du in zehn Jahren haben?

[Student] : In zehn Jahren möchte ich einen gut bezahlten Job haben, bei dem ich in den Ferien viel reisen kann. Ich möchte am allerliebsten nach Amerika reisen, weil ich noch nie dort war und mir das Land sehr aufregend vorkommt.

Page 128

Job interview: answers

Track 80

One

- [Teacher] : Was für einen Job suchen Sie?
- [Student] : Ich suche einen Job als Babysitterin.

Two

- [Teacher] : Wann wollen Sie arbeiten?
- [Student] : Ich will im Sommer arbeiten.

Three

- [Teacher] : Wo arbeiten Sie im Moment?
- [Student] : Im Restaurant.

Four

- [Teacher] : Warum sind Sie für diesen Job geeignet?
- [Student] : Ich arbeite gern mit Kindern und ich kann gut kochen.
- [Teacher] : Schön.

Five

- [Student] : Wie viel verdiene ich als Babysitterin?
- [Teacher] : 12 Euro pro Stunde.

Page 132

Practice test: Speaking 1.1: answers

Track 81

One

- [Teacher] : An welchem Tag wollen Sie fahren?
- [Student] : Ich will am Montag fahren, bitte.

Two

- [Teacher] : Um wie viel Uhr wollen Sie abfahren?
- [Student] : Ich will um elf Uhr dreißig abfahren.

Three

- [Teacher] : Was für eine Fahrkarte wollen Sie kaufen?
- [Student] : Ich will eine einfache Karte kaufen, bitte.

Four

- [Teacher] : Warum fahren Sie dorthin?
- [Student] : Ich besuche Freunde.
- [Teacher] : Sehr gut.

Five

- [Student] : Wie viel kostet die Fahrkarte, bitte?
- [Teacher] : 45 Euro.

Page 132

Practice test: Speaking 1.2: answers

Track 82

One

- [Teacher] : Was hast du gestern online gemacht?
- [Student] : Ich habe mit Freunden gechattet.

Two

- [Teacher] : Wie findest du Computerspiele?
- [Student] : Ich finde sie fantastisch, weil sie unterhaltsam sind.

Three

- [Teacher] : Was findest du schlecht an Online-Aktivitäten?
- [Student] : Man kann unter Internet-Mobbing leiden.

Four

- [Teacher] : Wie oft benutzt du einen Computer?
- [Student] : Jeden Tag.
- [Teacher] : Interessant.

Five

- [Student] : Was machen wir nach dem Abendessen am Computer?
- [Teacher] : Wir hören Musik.

Page 132

Practice test: Speaking 2: answers

Track 83

- [Teacher] : Was gibt es auf dem Foto?
- [Student] : Dieses Foto ist interessant, finde ich. Die vier Leute interessieren sich sehr für den Umweltschutz, denke ich. Sie sammeln hier Abfall, um diese Gegend zu verbessern. Das Wetter ist kalt und windig, aber sie tragen warme Kleidung. Vielleicht finden sie alte Dosen und Plastiktüten, die Leute hier weggeworfen haben.
- [Teacher] : Wie kann man die Umwelt schützen?
- [Student] : Ich versuche, umweltfreundlich zu sein und ich trenne gern den Müll zu Hause. Im Winter spare ich Energie, weil ich die Heizung nie hoch stelle. Ich ziehe lieber einen warmen Pullover an. Am liebsten fahre ich mit dem Rad in die Stadt, weil ich das Autofahren schrecklich finde.
- [Teacher] : Wie umweltfreundlich warst du letzte Woche?
- [Student] : Letzte Woche habe ich mich geduscht. So habe ich Wasser gespart. Ich habe meine alten T-Shirts zum Container gebracht, um sie zu recyceln. Ich bin überall mit dem Rad gefahren.
- [Teacher] : Wie bist du im Urlaub umweltfreundlich?
- [Student] : Ich fliege nie mit dem Flugzeug und ich fahre nur manchmal mit dem Auto in den Urlaub, denn das ist sehr umweltschädlich. Ich übernachte am liebsten in einem Naturpark oder auf einem Campingplatz am Meer. Hotels finde ich nicht gut für die Umwelt.
- [Teacher] : Was macht deine Familie, um der Umwelt zu helfen?
- [Student] : Als Familie protestieren wir alle gegen das Aussterben von Tieren. Wir lieben Tiere und glauben, wir müssen alle Tierarten schützen. Unserer Meinung nach sind Tiere wichtiger als Menschen. Meinen Sie das auch?

Page 132

Practice test: speaking 2.2: answers

Track 84

- [Teacher] : Was gibt es auf dem Foto?
- [Student] : Dieses Foto ist interessant und ich stelle mir vor, man hat es in der Nähe einer Großstadt gemacht. Die vier Leute interessieren sich sehr für den Umweltschutz und machen sich Sorgen um unseren Planeten. Deshalb sammeln sie hier Abfall, um diese Gegend zu verbessern. Sie machen das, obwohl das Wetter kalt und windig ist. Vielleicht finden sie alte Dosen und Plastiktüten, die faule Besucher nicht mit nach Hause genommen haben.
- [Teacher] : Wie wichtig ist dir Umweltschutz?
- [Student] : Also, ich bin ziemlich umweltfreundlich und so wie andere auch, trenne ich den Müll in der Schule und zu Hause, aber sonst mache ich nicht so viel, muss ich sagen. Ich finde es gut, dass man an der Kasse für Plastiktüten bezahlen muss, aber ich fahre immer noch lieber mit dem Auto als mit dem Rad.
- [Teacher] : Wie möchtest du in Zukunft der Umwelt helfen?
- [Student] : Da könnte ich noch Vieles machen, aber ich hoffe erstens, nächsten Monat an der Fahrradwoche an unserer Schule teilzunehmen. Zu Hause hoffe ich, danach einen Nistkasten für Vögel zu bauen, aber ich bin kein begabter Tischler, also werde ich das vielleicht nie machen! [Teacher] : Ist es wichtiger, Tiere oder Pflanzen zu schützen?
- [Student] : Das ist eine gute Frage! Ohne Pflanzen können wir nicht überleben, meine ich, also sind Pflanzen wahrscheinlich wichtiger als Tiere. Aber ich liebe alle Tiere und finde sie auf der anderen Seite wichtiger als Pflanzen. Wie stehen Sie zu dieser Frage?
- [Teacher] : Möchtest du für eine Umweltorganisation arbeiten? Warum oder warum nicht?
- [Student] : Also, für mich ist das ohne Zweifel eine ausgezeichnete Idee, aber in der Zukunft möchte ich Tierarzt werden. Meiner Ansicht nach ist ein hohes Gehalt sehr wichtig, und wenn ich für eine Umweltorganisation arbeiten würde, würde ich zu wenig Geld verdienen.